

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 0134/2016 (BJD)

Interpellation Hans Marti (SVP, Biberist): Muss der Strassenbau im Kanton Solothurn immer vergoldet werden? (30.08.2016)

Ein Kilometer Autobahn auf offener Strecke kostet in der Schweiz rund 11 Mio. Franken. (NZZ vom 13.12.2005). Demgegenüber betragen die Kosten für französische Autobahnen bloss 6.2 Mio. Euro pro Kilometer (Quelle: SETRA; journaldunet.com). Offenbar baut Frankreich seine Strassen deutlich günstiger als die Schweiz.

Die „route départementale 902“ hat auf einer Länge von 2.3 Kilometer 2.4 Mio. Euro gekostet. In Österreich kostet eine Gemeindestrasse (ohne Gehsteig, Wasser und Strom) rund 460'000 Euro je Kilometer (Dallhammer, Die Folgekosten der aktuellen Siedlungsentwicklung, österreichisches Institut für Raumplanung, 26.6.2014). Offenbar wird anderswo viel billiger gebaut als im Kanton Solothurn.

Der Regionalverkehr zwischen den Gemeinden des solothurnischen Leimentals wird teilweise über die in Frankreich gelegenen Strassen (D23, D23.4 etc.) abgewickelt. Diese in Frankreich gelegenen Strassen sind hinreichend sicher befahrbar und qualitativ einwandfrei. Diese Abweichungen zwischen den Strassenkosten in Frankreich und im Kanton Solothurn können nicht mit blossen Lohnkosten erklärt werden.

Kürzlich wurde die Kantonsstrasse zwischen Ammannsegg und Lohn umgestaltet.

Die Gehsteigrandsteine an derselben Strasse in Biberist wurden auf der ganzen Länge durch abgeschrägte Randsteine ersetzt, so dass die Autos leicht auf den Gehsteig fahren können, was für die Fussgänger sehr gefährlich ist.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat höflich ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was hat der Ausbau der Strasse zwischen Ammannsegg und Lohn gekostet?
2. Wie hoch waren die reinen Strassenbaukosten (ohne Gehsteige, Veloweg, Wasser und Strom)?
3. Wie hoch sind die Kosten für die eingebauten Schikanen (Inseln, Kurven und Sträucher)?
4. Worin unterscheidet sich der Strassenkörper dieser Kantonsstrasse vom Strassenkörper der D23 im französischen Leimental in technischer Hinsicht?
5. Wieso orientiert sich der Kanton Solothurn nicht an den für Frankreich geltenden Strassenbaunormen, wie sie für die D23 im französischen Leimental gelten?
6. Welche sicherheitstechnischen Motive waren ausschlaggebend für die ersetzten Randsteine?
7. Wie hoch waren die Kosten dafür?

Begründung 30.08.2016: Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Hans Marti, 2. Roberto Conti, 3. Hansjörg Stoll, Beat Blaser, Jacqueline Ehrsam, Tobias Fischer, Claudia Fluri, Manfred Küng, Beat Künzli, Fritz Lehmann, Peter M. Linz, Rolf Sommer, Leonz Walker, Christian Werner (14)